

Tennis Teamcup 2024

Regelwerk



Folgende Bewerbe werden angeboten:

ITN - Bewerbe (Mixed möglich):

Teamcup 12 (3)

Teamcup 16 (4)

Teamcup 20 (5,5)

Teamcup 24 (6,5)

Damen/Herren -Bewerbe:

Damen OFFEN

Herren OFFEN

Damen Teamcup 26 (7)

Die im Bewerbsnamen enthaltenen Zahlen entsprechen immer den ITN-Vorgaben des jeweiligen Bewerbes.

Pro Durchgang müssen die 3 eingesetzten Spieler **gemeinsam mindestens** diesen ITN-Wert erreichen!

Pro Durchgang (in den gemischten Bewerben) darf dieser Wert je eingesetzter Dame **um jeweils 0,5 unterschritten werden.**

Kein Spieler darf die minimale Untergrenze für die ITN beim jeweiligen Bewerb (Klammer) unterschreiten!

Alle Regelungen zum ITN-Wert beziehen sich auf die eingefrorenen Spielerlisten!

Teamcup 24 / Damen Teamcup 26: **ab Jahrgang 2009** und älter.

Es können 3-6 Spieler pro Begegnung eingesetzt werden.



1. Allgemeines und Teilnahmebedingungen

Alle **Mitgliedsvereine der Landesverbände** dürfen Teams nennen, die Spieler müssen zumindest die Silberlizenz besitzen. Gespielt wird im K.-o.-System. Es bleibt den Bundesländern vorbehalten einen B-Bewerb (ebenfalls im K.-o.-System) anzubieten, wo die Mannschaften startberechtigt sind, die ihr erstes Spiel verlieren.

2. Spielmodus

- **2 Durchgänge** (je 1 Einzel und 1 Doppel)
- Alle Spiele auf 2 Gewinnsätze (Tiebreak bei 6:6); erforderlicher 3. Satz als Match-Tiebreak
- **„No Ad“** im Einzel (AufschlägerIn wählt Seite) und Doppel (RückschlägerInnen wählen Seite)
- **„No Let“** – keine Wiederholung bei Netzaufschlag, im Doppel dürfte jeder der beiden Spieler returnieren
- Pro Durchgang müssen die ITN-Vorgaben des Bewerbes erfüllt werden
- Steht es nach diesen 4 Spielen 2:2, folgt als Entscheidung ein **Teamcup-Shootout**
- Die Aufstellung hat immer kurz vor Beginn des Durchgangs verdeckt zu erfolgen
- Die beiden Einzel dürfen nicht vom (von der) selben SpielerIn gespielt werden.
- Die beiden Doppel dürfen nicht vom identischen Paar gespielt werden.
- Zumindest ein(e) SpielerIn des 1. Doppels muss einen ITN-Wert \geq des 1. Einzels haben.

3. Teamcup-Shootout

- Von jedem Team werden 2 Spieler nominiert, die bereits zuvor in dieser Begegnung im Einsatz waren.
- Diese beiden Spieler werden jeweils verdeckt auf Position 1 und Position 2 für dieses Shootout gesetzt (der ITN-Wert spielt dabei keine Rolle)
- In Tiebreak 1 beginnt der Heimverein mit dem Aufschlag, in Tiebreak 2 der Gastverein.
- Bei 6:6 wird ein Entscheidungspunkt gespielt – AufschlägerIn entsprechend normalen Rhythmus
- Anschließend spielen diese 4 SpielerInnen noch ein Match-Tiebreak als Doppel gegeneinander. Dabei wird mit dem Vorsprung begonnen, den sich ein Team in den beiden Tiebreaks erarbeiten konnte. Maximal allerdings mit 5:0.
- Das Team, das zurückliegt, beginnt entsprechend dem Spielstand mit dem Aufschlag (ungerade Punkteanzahl 2 Aufschläge, gerade Punkteanzahl 1 Aufschlag). Danach normaler Rhythmus.
- Das Match-Tiebreak wird normal zu Ende gespielt.

4. Spieltermine

Die Spieltermine können frei gewählt werden (bitte in nuLiga eintragen). Erzielt man keine Einigung, so ist am Deadline-Day der jeweiligen Runde um 15:00 Uhr zu spielen. Erscheint eine Mannschaft nicht, wird das Spiel 4:0 für den Gegner gewertet. Bei keinem Ergebnis zum Deadline-Day entscheidet das Los.

5. Heimrecht

Das jeweils erstgezogene Team hat Heimrecht. Im beiderseitigen Einverständnis kann getauscht werden.

6. Hallenregelung und Ersatztermine

Grundsätzlich herrscht Hallenpflicht (Kostenaufteilung Halle 50:50). Im beiderseitigen Einverständnis kann aber ein Ersatztermin vereinbart werden, niemals aber über den Deadline-Day hinaus.



7. Ergebniserfassung

Die Ergebniserfassung bitte immer bis 24 Uhr des jeweiligen Spieltages auf *nuLiga*. Treten in den Einzelspielen Damen gegen Herren an, so werden diese Spiele ITN-mäßig nicht erfasst. Hier bitte ein entsprechendes Hakerl beim Ausfüllen setzen. Spielberichte können auf der Homepage heruntergeladen werden.

8. Mannschaftsnennung und Spielerlisten

Die Mannschaftsnennung und die Erstellung der Spielerlisten erfolgt auf *nuLiga*.

Zur Mannschaftsnennung:

Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften für beliebig viele Bewerbe nennen.

Zu den Spielerlisten:

Für eine Mannschaft können maximal **15 Personen** genannt werden. Es dürfen nur österreichische StaatsbürgerInnen (oder Gleichgestellte - siehe Vermerk in *nuLiga*) genannt werden. Für die Spielerliste wird der ITN-Wert zu Beginn der Nennphase eingefroren und hat dann bis zum Ende der CUP-Saison Gültigkeit.

SpielerInnen dürfen nur für einen Verein am Teamcup teilnehmen (Ausnahme: offene Bewerbe). Im selben Verein darf ein(e) SpielerIn zwar in mehreren Spielerlisten aufscheinen, aber nur in unterschiedlichen Bewerben.

Im offenen Bewerb dürfen die ITN-Werte der ersten 4 genannten SpielerInnen beim Herrenbewerb 16 und beim Damenbewerb 28 in Summe nicht überschreiten.

9. Bälle

Die Bälle hat der Heimverein zu stellen. Ballmarke bei der Mannschaftsnennung bekannt geben.

10. Startgeld

Das **Startgeld** ist bis **Nennschluss** auf folgendes Konto einzuzahlen:

- Kontoname: Novum Forum GmbH
- IBAN: AT19 2011 1841 8678 2300
- Verwendungszweck: Bundeslandabkürzung, Vereinsname und Bewerb(e)
- Betrag: 99 Euro/Team, maximal 250 Euro pro Verein

Es werden nur Mannschaften ausgelost, die das Nenngeld bezahlt haben!

11. Proteste

Proteste sind spätestens am Tag nach dem Spiel an sport@tennis-teamcup.at sowie als Kopie auch an den (die) MannschaftsführerIn des Gegners zu richten. Der Gegner kann zu dem Protest innerhalb von 3 Tagen bei Bedarf Stellung nehmen. Ein Schiedsgericht behandelt den Fall und fragt im Zweifel noch mal bei den Beteiligten nach. Danach gibt es eine Entscheidung, gegen die kein Einspruch erhoben werden kann.

12. Schlussbestimmungen

In allen Fällen, die durch die vor angeführten Bestimmungen nicht geregelt sind, entscheidet der Veranstalter und behält sich das Recht vor, die Durchführungsbestimmungen zu ändern. Verstöße können zudem auch nach der WO/ÖTV geahndet werden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der WO/ÖTV, der TR und der VR/ÖTV in der jeweils gültigen Fassung. Ausnahmen vom Regelwerk können in begründeten Fällen nach schriftlichem Ansuchen vom Veranstalter genehmigt werden.